

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

- Ort** Gold Quadrat GmbH
Büttnerstraße 13
30165 Hannover
- Datum** 28.02–01.03.2025
- Zeit** 1. Tag: 9:00–17:00 Uhr
2. Tag: 8:00–16:00 Uhr
- Mitzubringen**
- Modelle mit Präparation
 - Modellierwachse
 - Okklusionsfolie
 - Instrumente
 - USB-Stick
 - nach Möglichkeit elektrisches Wachsmesser oder No Flame
- weitere Leistungen**
- Wachse und Modellierinstrumente (HINWEIS: Bitte dennoch eigene Wachse und Instrumente mitbringen)
 - mit der aktuellen Software ausgestattete Rechner für exocad und 3Shape
 - Verpflegung und Welcome Dinner am 1. Abend
- Kosten** € 820,–

ANMELDUNG



Bitte melden Sie sich online auf unserer Webseite an:

www.goldquadrat.de/kurse

Nach Eingang Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung. Eine Stornierung ist bis 14 Tage vor Kursbeginn kostenfrei. Danach werden 50% der Gebühr berechnet. Ab 7 Tage vor Kursbeginn ist keine Stornierung mehr möglich.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Kurs begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen für Fragen gerne telefonisch unter 0511 449897-0 zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten. Preis netto zzgl. der gesetzl. MwSt.

Gold Quadrat GmbH

Büttnerstraße 13
30165 Hannover

T +49 (0) 511 449897-0
F +49 (0) 511 449897-44

info@goldquadrat.de

www.goldquadrat.de



GQ2284/12.24



AUFWACHSTECHNIK UND FUNKTIONELLES DESIGNEN

ANALOG & DIGITAL

MIT ZTM JOCHEN PETERS
28.02.–01.03.2025

MIT UNS HABEN SIE GUT LACHEN!
GOLDQUADRAT

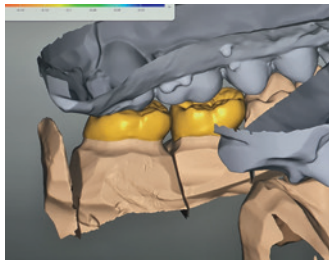
ANALOG & DIGITAL

Kursinhalt

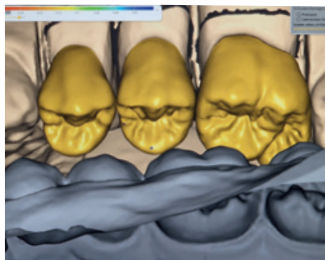
Schon lange geht es nicht mehr um Pro oder Contra – analog oder digital – es geht um die Bereitschaft sich weiter zu entwickeln. Das bedeutet, bestehende analoge Grundkompetenzen digital zu integrieren, denn ohne analoge Vergangenheit, keine digitale Zukunft.

Nur digitale Affinität reicht nicht aus, wenn der Einsatz neuester Systeme durch digitale sowie anschließender analoger Ausarbeitungszeit mit keiner nennenswerten Ersparnis bzw. Effektivität einher geht! Wo bleibt der vermeintliche Vorteil von Kosten- und Zeitersparnis?

Die Antwort ist ganz einfach! Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, sind wir zukünftig auf ExpertInnen angewiesen, denn CAD/CAM-Systeme und Datenbanken verfügen und berücksichtigen – von sich aus – *kein* analoges Wissen hinsichtlich Funktion/Okklusion oder der Gestaltung funktioneller Okklusalfächen. Unser Kausystem jedoch registriert sofort kleinste Störungen und entscheidet damit direkt über Einschleifmaßnahmen, Fehlfunktionen, Reklamationen, längere Stuhlzeiten ... und Professionalität.



Interferenzgefahr! Mit Verstand designen ..., aber nicht so.



Dynamische und statische Okklusion.

Schwerpunkt

- Basics des analogen Wissens auffrischen, vertiefen und anwenden
- Erlebnis Modellation: Gestalten, erfassen und begreifen leicht gemacht
- Umsetzung analoger Kompetenz bei der digitalen Anwendung inkl. des virtuellen Artikulators
- Anwendung verschiedener Konstruktionselemente
- Vermittlung konzeptioneller Arbeitsschritte zur Optimierung des digitalen Workflows
- Was verbirgt sich hinter dem digitalen okklusalen Kompass und dem Okklusionskonzept nach Jochen Peters und warum sind beide so wichtig?

Kursziel

- digitale Kompetenz
- mit wenigen Klicks zielgerichtet konstruieren und designen
- Einschleifmaßnahmen vermeiden
- Kosten-/Zeitersparnis für Praxis und Labor

Status

- aufgewachst wird: 36
- designt werden: 24, 25, 26 oder 44, 45, 46

BITTE BEACHTEN

Vom Kursteilnehmer vorzubereiten

Ein Modell mit einer Präparation für den Zahn 36 mit herausnehmbaren Stümpfen.

Die Modelle müssen im Mittelwertartikulator einartikuliert zum Kurs mitgebracht werden.

ZTM JOCHEN PETERS



- 2021–2023 Referent bei der ADT Nürtingen
- 2013–2023 Referent Azubi-Kongress
- 1987–2022 Referent bei nationalen und internationalen Symposien
- 2015–2019 • Vorträge und Präsentationen Zentrum für Implantatdiagnostik
• Düsseldorfer Dental-Dialoge
• Firma Ivoclar Expertensymposium Nürnberg, Stuttgart und Hamburg
• Dental Gipfel Warnemünde
• Klinikum der Universität München
- 2012 • Referent der Dentalen Technologie in Böblingen
• Dozent an der Universitätsklinik Moskau MSMU Kafedra GOS
- 2011 Erweiterung des analogen Konzeptes auf die Digitaltechnik, Thema „Digitale Aufwachstechnik“
- 2005 Dozent an der Donau Universität Krems in Bonn/ Masterstudiengang für Zahnärzte
- 2002 Kurs und Seminartätigkeit Thema „Kommunikation zwischen Praxis, Patienten und Labor“
- 2001 Wissenschaftliche Bestätigung des „Okklusionskonzept nach Jochen Peters“
- 1998 Engagement in Patientenaufklärung/Zahntechnik/ Öffentlichkeitsarbeit
- 1989 Entwicklung des „Okklusionskonzept nach Jochen Peters“ und Gründung des Dental- und Schulungslabors
- 1987 Dozent für „Funktion und Okklusion“ an mehreren Meisterschulen und Universitäten in Deutschland
- 1985 • Entwicklung der Konzepte „Rationelle Aufwachstechnik nach Jochen Peters“
• Beginn der nationalen und internationalen Kurs- und Seminartätigkeit
- 1983 Meisterprüfung in Düsseldorf